

TEKNODUR 100 9-00

Polyurethane deckfarbe

BESCHREIBUNG

TEKNODUR 100 9-00 ist eine hochglänzende 2K-Polyurethane deckfarbe. Der Härter ist ein aliphatisches Polyisocyanat.

VERWENDUNG

Ein sehr beständiger Decklack, der als Schutzanstrich für Stahlkonstruktionen in anspruchsvollen Einsatzgebieten, wie dem Transportgewerbe (LKW's, Züge, Straßenbahnen etc.) sowie landwirtschaftlichen und baugewerblichen Anlagen geeignet ist.

EIGENSCHAFTEN

TEKNODUR 100 9-00 ist ein wetterfester Decklack mit hoher Farbton- und Glanzstabilität sowie einem ausgezeichneten Verlauf und Oberflächenbeschaffenheit. Die ausgehärtete Lackschicht ist schlag- und kratzresistent und weist eine problemlose Überlackierbarkeit auf.

TECHNISCHE DATEN**Mischungsverhältnis**

Stammfarbe (Comp. A):
Härter (Comp B): TEKNODUR HARDENER 7230

7 Volumenteile
1 Volumenteil

Topfzeit, +23 °C

3 h

Festkörpergehalt

49 ±2 Volumen-% (ISO 3233:1988)

Gesamtmasse der Feststoffe

ca. 720 g/l

Flüchtige organische Verbindung (VOC)

ca. 450 g/l

Empfohlene Schichtdicke und theoretischer Verbrauch

Trockenschicht (µm)

Nassschicht (µm)

Theoretischer Verbrauch (m²/l)

40

81

12,2

Viele Eigenschaften der Farbe verändern sich beim Auftragen von zu dicken Schichten, und deshalb ist es empfehlenswert, das Produkt nicht stärker als die doppelte empfohlenen Schichtdicke aufzutragen.

Praktischer Verbrauch

Der Verbrauch hängt u.a. von der eingesetzten Arbeitsmethode, der Beschaffenheit der zu streichenden Fläche sowie beim Spritzen vom Grad des Oversprays ab.

Trockenzeit, +23°C / 50 % RH (Trockenschicht 40 µm)

- staubtrocken (ISO 9117-3:2010) nach 1 h
- griffest (ISO 9117-5:2012) nach 8 h

Überlackierbar, 50 % RH (Trockenschicht 40 µm)

Oberflächentemperatur	mit sich selbst	
	min.	max.
+5°C	nach 20 h	-
+23°C	nach 6 h	-

Erhöhung der Schichtdicke und Ansteigen der relativen Luftfeuchtigkeit innerhalb des Trockerraums verzögern üblicherweise den Trocknungsprozess.

Empfohlene Grundierungen: TEKNOPOX PRIMER 9-00 und TEKNODUR PRIMER 8-00.

Verdünnung

Standardverdünner: TEKNOSOLV 9521 und TEKNOSOLV 9526 (aromatenfrei).
Andere geeignete Verdünner fürs Produkt: siehe Seite 2.

Reinigung der Werkzeuge

TEKNOCLEAN 6496 oder TEKNOSOLV 9534

Glanzgrad

Hochglänzend

Farbtöne

Die Farbe gehört zum Teknotint-Abtönsystem.

BESONDRE HINWEISE

Siehe Sicherheitsdatenblatt.

Bitte wenden!

GEBRAUCHSANWEISUNG**Oberflächenvorbereitung**

Alle Verunreinigungen, die die Oberflächenvorbereitung und das Auftragen der Farbe erschweren können, sowie auch wasserlösliche Salze, sind mit Methoden für Schmutz- und Fettentfernung zu entfernen. Die Oberflächen sind je nach Material in folgender Weise vorzubereiten:

ALTE, ÜBERLACKIERFÄHIGE OBERFLÄCHEN: Verunreinigungen, die das Auftragen behindern (z.B. Fette und Salze), entfernen. Die Oberfläche soll trocken und sauber sein. Alte Farboberflächen, die das maximale Überlackierungsintervall überschritten haben, sollen zusätzlich aufgeraut werden. Beschädigte Flächen entsprechend den Anforderungen des Substrats und den Angaben der Reparatur-Beschichtung vorbereiten.

Der Ort und die Zeit der Vorbereitung sind so zu wählen, dass die vorbereitete Fläche vor der nachfolgenden Oberflächenbehandlung nicht schmutzig oder feucht wird.

Vermischung der Komponenten

Beim Vermischen ist die Topfzeit der Mischung zu beachten. Vor der Vermischung der Komponenten die Stammfarbe bis homogen aufmischen. Stammfarbe und Härter vor der Verwendung vermischen und gründlich bis zum Boden des Gefäßes umrühren. Nachlässiges Umrühren oder unrichtiges Mischungsverhältnis verursachen ungleichmäßige Härtung und verschlechtern die Eigenschaften des Lackfilms.

Arbeitsbedingungen

Die zu streichende Oberfläche muss trocken sein und die relative Luftfeuchtigkeit darf nicht 80 % übersteigen. Die Temperatur der Luft und der Oberfläche muss über +5°C während der Arbeit und des Trocknens liegen, und die Temperatur der Farbe muss über +15°C während des Mischens und des Auftragens liegen. Die Temperatur der Fläche und der Farbe muss mindestens 3°C über dem Taupunkt der Luft liegen.

Auftragen

Vor Verarbeitung die Farbe gut aufmischen. Das Spritzgerät und die Mischbehälter sollen vor Gebrauch mit einem für die Farbe geeigneten Verdünner gereinigt werden.

Die Farbe kann mit konventionellen Hochdruckspritzen, Airless-Spritzen oder Airmix aufgetragen werden. Geeignete Spritzdüsengröße für das Airless-Spritzen ist 0,008 - 0,013". Geeignete Spritzdüsengröße für das konventionelle Hochdruck-spritzen ist 1,0 – 1,5 mm, Druck 2,5 - 4,0 Bar.

Der Lack sollte mittels 1,5- oder 2-Schicht-Methode aufgetragen werden:

- Für die 1. Schicht sollte die Oberfläche mit dem Lackgemisch lediglich benebelt (1,5-Schicht-Methode) bzw. so dünn wie möglich beschichtet werden (2-Schicht-Methode), um einen geschlossenen Lackfilm zu erhalten.
- Ablufttrocknung der ersten Schicht für 5-10 Minuten. Bei beiden Methoden ist darauf zu achten, dass die zweite Schicht aufgetragen wird, bevor das Lösemittel der ersten Schicht gänzlich verdampft ist.
- Die 2. Schicht ist notwendig, um die gewünschte Trockenschichtstärke zu erzielen.

Die Trocknung kann entweder bei Raumtemperatur oder bei 60 - 80 °C mit 15 - 30 minütiger Abluftzeit durchgeführt werden, nachdem die zweite Lackschicht aufgetragen wurde. Die Trocknungszeit bei erhöhter Temperatur hängt grundsätzlich vom zu beschichtenden Objekt ab. Die durchschnittliche Trocknungszeit bei erhöhter Temperatur liegt bei 60 Minuten.

Standardverdünner: TEKNOSOLV 9521 und TEKNOSOLV 6220.

Langsamer Verdünner: TEKNOSOLV 6291. Verwendung z. B. beim Auftragen auf großen Flächen und wenn die Temperatur über Zimmertemperatur ist.

Schneller Verdünner: TEKNOSOLV 9526. Verwendung beim Auftragen auf großen Flächen mit der sog. Nebelschichttechnik, und beim Verwendung von elektrostatischem Spritzen.

Die Farbe kann bei Bedarf 10 - 40 % verdünnt werden. Mehrzweckverdünner dürfen nicht verwendet sein. Sie können Alkohole enthalten, die mit dem Härter reagieren.

Der Härter und die gebrauchsfertige Farbenmischung enthalten Isocyanate. Bei unzureichender Ventilation und besonders bei Spritzapplikation empfehlen wir Verwendung von einem zwangsbelüfteten Atemschutzgerät. Bei kurzer oder zeitweiliger Arbeit kann ein Atemschutzgerät mit Kombinationsfilter A2-P2 verwendet werden. Dabei müssen Augen und Gesicht geschützt werden.

Vorsicht beim Öffnen der Verpackung ! Während der Lagerzeit des Härters kann sich in der Verpackung ein Überdruck aufbauen.

SONSTIGES

Die Lagerbeständigkeit ist auf dem Etikett angegeben. Muss kühl und in dicht schließender Verpackung in Innenräumen aufbewahrt werden. Der Härter reagiert mit der Luftfeuchtigkeit, und deshalb muss das geöffnete Gebinde sorgfältig geschlossen aufbewahrt sein. Verwendung innerhalb von 14 Tagen vom Öffnung ist empfohlen.

Anweisungen über die Oberflächenvorbereitung sind in Normen EN ISO 12944-4 und ISO 8501-2 zu finden.



DE_1928_Tuoteseloste.pdf